

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 75 (1997)
Heft: 3

Rubrik: Impressum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

der abstrakten Kunst den Weg bereite-
te, gibt es Berührungspunkte mit der
«Brücke». Gezeigt werden im Kirchner
Museum Werke des Münchner Samm-
lerpaars Etta und Otto Stangl, das unter
anderem den Nachlass von Franz Marc
verwaltete und heute in Davos lebt.

*Die Ausstellung ist zu sehen bis zum
30. März 1997, Di bis So 10–12 und
14–18 Uhr, Tel. 081/413 22 02.*

Farbige Karo- und Streifenstoffe

Im Museum Bellerive in Zürich wurde
ein Schatz von mehr als 300 Baum-
wollstoffen mit gewebten Streifen- und
Karamustern gehoben, der um 1957 in
die Sammlung gelangte und seither
über Jahrzehnte ein Rätsel geblieben
war. Der phantastische Rausch von Far-
ben und Mustern entpuppte sich als
Mustersammlung einer glarnerischen
Fabrik aus Ennenda. Die Stoffe entstan-
den im ersten Viertel des 20. Jahrhun-

derts und waren ausschliesslich für den
Export bestimmt. Intensive Nachfor-
schungen ergaben, dass sich die Karos
an Mustern aus dem indischen Madras
orientierten und über ein Handelsbüro
in Manchester nach Westafrika, vor al-
lem nach Nigeria gelangten, wo die
Tücher von den farbigen Frauen als
Kopfschmuck getragen wurden. Hinter
dem rein optischen Reiz der kraftvollen
Kompositionen aus sich kreuzenden Li-
nien und Flächen ist zu entdecken, wie
ethnografische Beziehungen zwischen
drei Kontinenten, Schweizer Wirt-
schaftsgeschichte und internationale
Handelswege ineinandergreifen. Die
Ergebnisse des Forschungsprojektes zu
diesem spannenden Themenkreis sind
nicht nur in einen grosszügig illustrier-
ten Katalog eingeflossen, sondern wer-
den noch bis zum 4. Mai in der Aus-
stellung «Kreuz und quer der Farben»
im Museum Bellerive gezeigt.

*Öffnungszeiten: Di bis So 10–17 Uhr,
Mi 10–21 Uhr, Tel. 01/383 43 76.*



Rudolf Koller,
Gletscher am
Sustenpass, 1856

Reise zu den Alpen

Die naturwissenschaftliche Erfor-
schung der Alpen und ihre Entdeckung
durch die ersten Touristen im 18. Jahr-
hundert haben für die Landschaftsmal-
erei in der Schweiz eine wichtige Rolle
gespielt. Dabei hat der Aargauer Künst-
ler Caspar Wolf einen entscheidenden
Beitrag geleistet. Er war der erste, der
die Alpen zum Hauptmotiv seiner
Kunst erhob. Die Frühlingsausstellung
des Museums «Villa dei Cedri» in
Bellinzona ist seinen Gemälden und
denjenigen anderer Landschaftsmaler
vom Romantismus bis zum Symbolis-

mus gewidmet. Die Ausstellung «Reise
zu den Alpen» zeigt auch die Verbin-
dung zwischen Kunst und Wissen-
schaft. Von Alfred Escher sind etwa Gebirgsansichten zu sehen, bei denen kar-
tografische Arbeit und reine Erfindung
verschmelzen. Am eindrucklichsten
sind die frühen, wildromantischen
Gebirgsszenen, welche die Epoche der
Alpenforschung gleichsam erlebbar
machen.

*Zugänglich ist die «Reise zu den Alpen»
in der «Villa dei Cedri» vom 6. März bis
1. Juni 1997, Di bis Sa 10–12 und 14–18
Uhr, So 10–18 Uhr, Tel. 091/821 85 18.*

IMPRESSUM

Zeitlupe, Schulhausstrasse 55
Postfach 642, 8027 Zürich
Telefon 01/283 89 00
Fax 01/283 89 10
Postkonto 80-1970-3

Herausgeberin

Pro Senectute Schweiz,
Zentralsekretariat, Zürich

Redaktion

Franz Kilchherr-von Bubna (zk, Chefredaktor)
Eva Nydegger (ny)
Marcel Kletzhändler (kl)

Freie Mitarbeiter

Konrad Baeschlin (Reisen)
Dr. Hansruedi Berger (Versicherung)
Dr. iur. Marco Biaggi (Recht)
Marianne Gähwiler (Budget)
Dr. Emil Gwalter (Bank)
Margret Klausner
Dr. Peter Rinderknecht (Rk)
Dr. Elisabeth Schütt-Fiechter (es)
Hanspeter Stalder (HS, Medien)
Dr. iur. Rudolf Tuor (AHV)
Yvonne Türlor-Kürsteiner (ytk)

Redaktions-Sekretariat

Ursula Höhn
Heidi Müller

Grafische Gestaltung

Beni La Roche

Verlag

Heinz Baumann (Verlagsleitung)
Heidi Gesess (Verlagsassistentin)
Ursula Karpf (Abonnentendienst)

Abonnementspreis

10 Ausgaben jährlich Fr. 28.–
inkl. MwSt (Europa Fr. 38.–,
übriges Ausland Fr. 48.–)

Die Zeitlupe erscheint in den Monaten
Februar, März, April, Mai und Juni sowie
August, September, Oktober, November
und Dezember (Spedition jeweils Ende
Vormonat).

Einzelverkaufspreis

Fr. 4.– (am Kiosk erhältlich)

Kleinanzeigen

Angaben siehe Seite 28.

Inseratenverwaltung

Media-Agentur Rolf Müller
Waffenplatzstrasse 78
Postfach 234, 8059 Zürich
Telefon 01/202 33 93
Fax 01/202 33 94

Fotolithos

Litho Studio Wetzikon AG
Postfach 623, 8623 Wetzikon

Druck und Expedition

Ziegler Druck- und Verlags-AG, Winterthur

Nachdruck

nur mit Bewilligung der Redaktion.
Für nicht angeforderte Manuskripte
übernimmt die Redaktion keine
Verantwortung.

Auflage

70 072 WEMF/SW-beglaubigt
für das Jahr 1995.

Die Zeitlupe wird auf chlorfrei
gebleichtem Papier gedruckt.

Redaktionsschluss

für 5/97: 1. April 1997

*Speditionsbeginn der nächsten Zeitlupe
ist am 26. März 1997.*

ISSN 1420-8180